

# Inhalt

<b>Einleitung.....</b>	<b>15</b>
<b>1 Struktur-Subjekt-Handlung-Körper .....</b>	<b>27</b>
1.1 Struktur I: Das Geschlechterverhältnis.....	28
1.1.1 Mühsal der Ebenen: Mikro/Makro .....	30
1.1.2 Geschlechterverhältnis und Geschlechterdifferenz .....	32
1.2 Struktur II: Soziale Ungleichheit.....	38
1.2.1 Soziale Ressourcen.....	38
1.2.2 Soziale Ungleichheit und Handeln .....	42
1.3 Das Subjekt: Ein Ich, das nicht Eins ist.....	44
1.3.1 Das Subjekt 'ist' nicht (mehr) .....	46
1.3.2 Subjekte erfahren sinnlich.....	54
1.3.3 Subjekte handeln: Habitus.....	55
1.3.4 Habitus und Hexis .....	61
1.4 Der Körper als Scharnier von Struktur und Subjekt.....	64
1.4.1 Der Geschlechtskörper als Gegenstand der Frauenforschung .....	66

2.2.1	Geschlechtsdarstellung.....	91
2.2.2	Geschlechtsattribution.....	91
2.2.3	Die soziale Beziehung.....	93
Exkurs II Doing Sehen.....		98
2.2.4	Die Beziehung zwischen Personen und Ressourcen.....	106
2.3	Der Körper als Ressource.....	108
2.3.1	Hormone und biologische Geschlechterdifferenz .....	109
2.3.2	Hormone als Darstellungsressource .....	111
2.3.3	Körperliche Ressourcen – soziale Ressourcen .....	115
2.4	Interaktionen und soziale Ordnung .....	119
2.4.1	Individualgeschichtliche Prägung .....	122
2.4.2	Naturalisierung qua Wissenssysteme .....	124
2.4.3	Naturalisierung qua semiotischem Verweisungszusammenhang.....	125
2.5	‘Doing gender’ und ‘Doing inequality’ .....	127
2.6	Kritisches Fazit .....	133
<b>3</b>	<b>Was sagen wir, um das Geschlecht zu sein?</b>	
	<b>Geschlechtskörper und Diskurs .....</b>	<b>139</b>
3.1	Diskurstheorie – ‘Sprache handelt’ .....	141
3.2	Die Macht des Wortes: Diskursive Performativität.....	146
3.2.1	Wiederholungen und Zitate .....	146
3.2.2	Diskursiver Guerilla-Krieg? Performativität und subversive Wiederholungen .....	149
3.3	Diskurs und Intelligibilität I: Foucaults Analyse moderner Sexualität .....	158
3.4	Diskurs und Intelligibilität II: Butlers Genealogie der Geschlechterdifferenz .....	161
3.4.1	Zwangsheterosexualität .....	164
3.4.2	Travestie: Imitation ist Imitation ist Imitation.....	171
3.5	Diskurs und Körpermaterie .....	176
3.6	Das Recht auf das Wort: Sprache und soziale Macht.....	188
3.6.1	Sprache als Ausdruck sozialer Macht.....	190
3.6.2	Der soziale Wert der Sprache.....	193
3.6.3	Diskursiver Guerilla-Krieg revisited .....	195
3.7	Sprache und Hexis – eine andere Form, Diskurs und Körper zu verknüpfen .....	197
3.8	Kritisches Fazit .....	199

---

<b>4</b>	<b>Was spüren wir, um das Geschlecht zu sein?</b>	
	<b>Geschlechtskörper und leibliches Empfinden .....</b>	<b>203</b>
4.1	Leib-Phänomenologie im Kontext der Mikrosoziologie .....	209
4.2	Der phänomenologische Körper-Leib .....	213
4.2.1	Zwischen zentrischer und exzentrischer Positionalität .....	213
4.2.2	Leiblich spüren, was der Körper bedeutet .....	217
4.2.3	Sex als Scharnier zwischen Körper und Leib .....	221
4.2.4	Zwischenkritik .....	228
4.2.5	Körperformen in Opposition .....	230
4.3	Asymmetrien der Geschlechterdifferenz .....	234
4.3.1	Frau-Sein: Schmerz und Verletzungsoffenheit .....	236
4.3.2	Mann-Sein: Gewalt und Aggression .....	240
4.3.3	Frauen werden anerkannt, Männer behaupten sich .....	242
4.4	Kritisches Fazit .....	246
<b>5</b>	<b>Am vorläufigen Ende .....</b>	<b>253</b>
<b>6</b>	<b>Der Tanz der Konstruktionen: Tango und Geschlecht.....</b>	<b>271</b>
6.1	Tango Sociologica – Konsum, Alltag und Mimesis .....	272
6.2	Tango: eine transnationale Erfolgsgeschichte? .....	275
6.3	Hingabe und anderes mehr: Der Tanz .....	283
6.4	Diskurs der Geschlechterdifferenz .....	289
6.5	Doing Tango .....	293
6.6	Von den Kopfgeburten zum Herzklopfen .....	298
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>301</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>319</b>